

PRESSEMITTEILUNG

8. Fachtagung Plasma- und Oberflächentechnik findet digital statt

Aufgrund der Bedeutung des Themenkomplexes für die Kreislaufwirtschaft hat sich das IKV entschieden, die Fachtagung digital mit komprimiertem Programm anzubieten.

Aachen, Mai 2020 – Am 26. Mai 2020 veranstaltet das IKV die Fachtagung Plasma- und Oberflächentechnik erstmals im digitalen Format als Videokonferenz. Statt des ursprünglich auf zwei Veranstaltungstage ausgelegten Programms werden die Inhalte auf die zwei Themenblöcke „Barriere für Verpackungen“ und „Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft für Kunststoffverpackungen“ konzentriert und an einem Tag angeboten. Motivation für die Durchführung der Tagung in dieser Form und zum jetzigen Zeitpunkt ist vor allem, dass diese Themen auch während der aktuellen Covid-19 Pandemie intensiv diskutiert werden und dringend Lösungsansätze benötigen. Dazu wird diese Tagung einen wichtigen Beitrag leisten.

Plasmatechnik als Lösungsansatz für nachhaltige Kunststoffverpackungen

Die Forderung nach Nachhaltigkeit und nach einem geschlossenen Werkstoffkreislauf stellt die Kunststoffbranche insbesondere im Bereich der Verpackung vor neue Herausforderungen. Es werden Lösungen gesucht, die die Rezyklierbarkeit sicherstellen und zugleich das Füllgut ausreichend schützen. Hier bietet die Plasmatechnologie viele Vorteile, da die Verpackungen mit plasmapolymere Beschichtungen im Nachgang als Monomaterial behandelt werden können. Die Fachtagung konzentriert sich in verschiedenen Expertenvorträgen insbesondere auf die Aspekte „Design for Recycling“ und das Wiedereinführen von Post-Consumer-Abfällen in den Kunststoffkreislauf.

Erstmals digitales Format für eine IKV-Fachtagung

Die Fachtagungen des IKV verfolgen immer auch einen Netzwerkgedanken und regen den Austausch der Besucher miteinander an. Im digitalen Format werden dafür neue Lösungen gefunden, und selbstverständlich besteht im Anschluss an jeden Vortrag die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Ideen im Plenum zu diskutieren. Wir freuen uns, dass Dr. rer. nat. Armin Mohr von der PLASMA ELECTRONIC GmbH die Moderation der Tagung übernehmen wird.

www.ikv-aachen.de/fachtagung-plasmatechnik

Kontakt für Fragen zur Veranstaltung:

Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV)
in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen
Stefan Wilski, M.Sc.
Plasma- und Oberflächentechnik
Seffenter Weg 201
52074 Aachen
Telefon: +49 241 80-28361

Pressekontakt:

Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV)
in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen
Rebecca Hierlwimmer
Public Relations
Seffenter Weg 201
52074 Aachen
Telefon: +49 241 80-93672

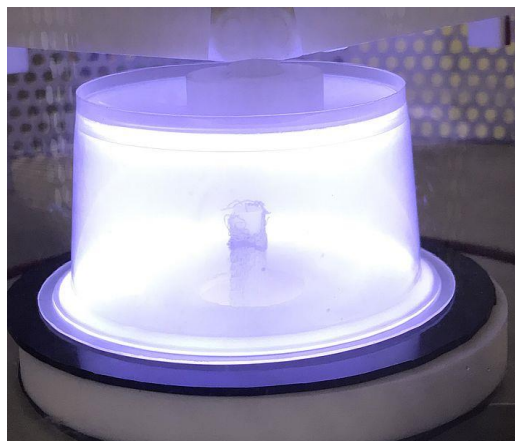


Stefan.wilski@ikv.rwth-aachen.de

Rebecca.hierlwimmer@ikv.rwth-aachen.de

Über das IKV

Das Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen ist europaweit das führende Forschungs- und Ausbildungsinstitut auf dem Gebiet der Kunststofftechnik. Mehr als 300 Mitarbeiter beantworten hier Fragestellungen rund um die Verarbeitung, Werkstofftechnik und Bauteilauslegung von Kunststoffen und Kautschuken. Die enge Verbindung mit Industrie und Wissenschaft sowie die exzellente Ausstattung des IKV ermöglichen den Studierenden eine praxisnahe und umfassende Ausbildung. Die Aachener Kunststoffingenieure sind deshalb begehrte Spezialisten in der Industrie. Etwa 50 Prozent der deutschen Kunststoffingenieure mit Universitätsabschluss wurden am IKV ausgebildet. Das IKV gliedert sich organisatorisch in die Fachabteilungen Spritzgießen, Extrusion und Kautschuktechnologie, Formteilauslegung und Werkstofftechnik sowie Faserverstärkte Kunststoffe und Polyurethane. Ferner gehören zum Institut das Zentrum für Kunststoffanalyse und -prüfung und die Abteilung Aus- und Weiterbildung. Träger ist eine gemeinnützige Fördervereinigung, der heute rund 300 Unternehmen aus der Kunststoffbranche weltweit angehören. Leiter des Instituts und Geschäftsführer der Fördervereinigung ist Univ.-Prof. Dr.-Ing. Christian Hopmann. Er ist gleichzeitig Inhaber des Lehrstuhls für Kunststoffverarbeitung der Fakultät für Maschinenwesen der RWTH Aachen.



Die Plasma-Innenbeschichtung von Kunststoffverpackungen ist ein wichtiger Lösungsansatz für die Entwicklung nachhaltiger Kunststoff-Verpackungen | Bild: IKV

Bildmaterial in druckfähiger Auflösung finden Sie online: <http://www.ikv-aachen.de/neuigkeiten/pressemitteilungen/>